Ressort: Gesundheit

Novartis regt neue Bezahlmodelle für teure Medikamente an

Nürnberg, 25.03.2018, 15:04 Uhr

GDN - Die Deutschland-Chefin des Schweizer Pharmakonzerns Novartis, Sidonie Golombowski-Daffner, kann sich grundsätzlich neue Bezahlmodelle für teure Medikamente vorstellen. So würden in den USA Patienten, die mit dem 475.000 Dollar teuren Krebsmedikament Kymriah behandelt werden, nur zahlen, wenn sie geheilt sind, sagte Golombowski-Daffner dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

Ob man ein solches Modell auch in Deutschland einführen kann, ließ die Managerin offen. "Das ist eine berechtigte Frage", sagte sie aber. Kymriah soll Blutkrebs bei Kindern und jungen Erwachsenen bekämpfen und basiert auf der Gentherapie. In Deutschland soll das Produkt im dritten Quartal 2018 auf den Markt kommen. Zudem plant Novartis, im Laufe des Jahres auch ein Mittel zur Vorbeugung gegen Migräne in Deutschland einzuführen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-103839/novartis-regt-neue-bezahlmodelle-fuer-teure-medikamente-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619